

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	28.08.2012
Ausschuss Schule und Weiterbildung	03.09.2012

Sportangebote in der offenen Ganztagsbetreuung

In Bezug auf die Angebote der offenen Ganztagschule bat die CDU-Fraktion zur Sitzung des Sportausschusses am 24.04.2012 mit einer Anfrage um weitergehende Informationen. Da krankheitsbedingt kurzfristig eine Beantwortung seitens der Sportjugend Köln nicht möglich war, erfolgt diese nunmehr.

Zur Frage 1 nimmt das Amt für Schulentwicklung wie folgt Stellung:

1. Was wurde seitens der Stadt Köln bisher unternommen, die Situation in der offenen Ganztagsbetreuung hinsichtlich der Sport- und Bewegungsangebote in Kooperation mit außerschulischen Institutionen – auf der Basis der vorliegenden Evaluationsergebnisse aus 2010 – zu verbessern bzw. zu optimieren?

Neben den Lernzeiten und der individuellen Förderung von Schüler/innen zählen Angebote zur musisch-künstlerischen Bildung ebenso wie Angebote aus den Bereichen Sport, Spiel und Bewegung zu den wichtigen Bausteinen einer jeden offenen Ganztagschule in Köln.

Zur Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote der OGS kooperiert jede Schule mit einem Trägerverein. Dabei handelt sich weit überwiegend um anerkannte Träger der freien Jugendhilfe. Eine Qualitätssicherung erfolgt über das Instrument „QUIGS – Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen“, ein internes Verfahren der Qualitätsfeststellung und –entwicklung, welches die pädagogische Entwicklung in Ganztagschulen unterstützt.

Das von Schule und Ganztagsträger entwickelte OGS-Programm wird den Eltern zu Beginn des Schuljahres vorgestellt. Im Anschluss können die Arbeitsgemeinschaften und Angebote ausgewählt werden, welche die jeweiligen Schüler/innen besuchen möchten. Dabei ist gewährleistet, dass jedes Kind an Angeboten aus den vorgenannten Bereichen teilnehmen kann. Das vielfältige Programm wird zudem durch Projekte oder AGs beispielsweise aus den Bereichen Naturwissenschaften, interkulturelles Lernen, Neue Medien, Gesundheit und Ernährung, gendersensitives Lernen und Gestalten oder Natur und Umwelt ergänzt.

Bei der offenen Ganztagschule handelt es sich um eine schulische Veranstaltung! Auch die Sportangebote des offenen Ganztags richten sich generell an alle teilnehmenden Kinder, unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit. Eine Differenzierung nach Vereinszugehörigkeit kann und darf nicht erfolgen.

Wie die 2010 durchgeführte Evaluation zeigt, werden die Sportangebote überwiegend von Personen durchgeführt, die als Übungsleiter C ausgebildet wurden oder über eine andere fachbezogene Ausbildung verfügen. Werden diese Professionen nicht unmittelbar bei dem Trägerverein beschäftigt, erfolgt ihr Einsatz i. d. R. durch eine Zusammenarbeit mit einem Sportverein.

Zu den weiteren Fragen 2 – 5 nimmt die Sportjugend Köln, die mit einer Personalstelle, zu 50 % fi-

nanziert über die Stadt Köln, im offenen Ganzttag koordiniert, Stellung:

2. Was für Schritte erfolgten genau von Seiten der eingerichteten Personalstelle bei der Sportjugend Köln, um tatsächlich mehr Kindern in der offenen Ganztagsbetreuung Sport- oder Bewegungsangebote anzubieten und wie werden die Kinder motiviert, diese zu nutzen?

- „a) Enge Zusammenarbeit mit Trägern des Ganztags u.a. durch Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften, Information über die Arbeit mit Sportvereinen (AG's, Projektstage, Ferienprogramme), Kontaktvermittlung
- b) Kursleitervermittlung: 52 Kursleiter/Innen mit entsprechender Qualifikation (mindestens ÜL-C) wurden im letzten Jahr in Kölner Grundschulen vermittelt. Gefragt sind derzeit vorwiegend Ringen und Raufen, Ballsport, Abenteuer-sport, Tanz, Yoga
- c) Qualifizierung von über 500 Multiplikator/Innen (Mitarbeiter/Innen im Ganzttag) auf verschiedenen Ebenen
- 133 Teilnehmer/Innen über SJK Fortbildungen für Mitarbeiter/Innen an Offenen Ganztagsgrundschulen
 - Eine niederschwellig angelegte und praxisorientierte Fortbildungsreihe, konzipiert von der Koordinierungsstelle Ganzttag. Die Themen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedingungen des Ganztags.
 - 6 x „In House“- Teamfortbildungen: Deeskalation, Bewegung und Entspannung, Verhaltensauffälligkeiten und Sport. Teilnehmer insgesamt: 72
 - 12 x zentrale Fortbildungen: Waveboard, Selbstbehauptung, Bewegung und Entspannung, Pausenhofspiele, Sportkinesiologie 1+2, Bewegung im Klassenraum/Bewegte Pause, Kinder-tanz 1+2, Verhaltensauffälligkeiten und Sport, Zirkuspädagogik, Ringen und Raufen
Teilnehmer insgesamt: 61 (Mehrfachnennungen)
 - 60 Teilnehmer/Innen über Fortbildungen des Amtes für Schulentwicklung für alle Mitarbeiter/Innen von Kölner Ganzttagsschulen
2011: „Bewegung und Lernen“, TN: 21
2012: „Bewegung und Lernen“, TN: 19
2012: „Inklusion und Sport“, TN: 20
 - über 400 Teilnehmer/Innen über Aus- und Fortbildungen im Lizenzsystem des Landessportbundes NRW (finanziell unterstützt aus Mitteln der strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln)
 - Im Rahmen des Kölner Modells zur Ausbildung zu Sporthelfern/Innen an Schulen werden jährlich 20-30 zusätzliche Sporthelfer/Innen und deren Lehrer/Innen ausgebildet. Diese finden ihren Einsatz in der bewegungsorientierten Pausengestaltung und unterstützen Lehrkräfte in AG's.
 - ÜL-C (Grundqualifikation für die Leitungen bewegungserzieherischer Angebote in Ganztags-schulen):
2011- 2012: über 200 TN aus Schulen und Vereinen, Sportstudenten, sonstige (Berufskollegs)
 - ÜL-B: „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“
2011- 2012: 181 TN auch Schulen und Vereinen.“

3. Wie und in welchem Umfang werden die Kinder erreicht, die bisher in keinem Verein organisiert sind?

„Die Motivation zu lebenslangem Sporttreiben, in und außerhalb von Schule und Verein, steht hier in Absprache mit dem Amt für Schulentwicklung und dem Dezernat IV im Vordergrund. Sollten Kinder idealer Weise über das bewegungserzieherische Angebot hinaus Interesse an einer Mitgliedschaft im ortsansässigen Sportverein haben, wird der Kontakt über den Übungsleiter des Vereins oder zuständige Mitarbeiter geschaffen. Bei Bedarf wurden Schulen und Vereine über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (Mitgliedsbeitrag), z.B. im Rahmen „Kids in die Clubs“, informiert.
2012: Sportjugend Köln entwickelt derzeit zusammen mit dem Dezernat IV, dem Landessportbund und dem Schulministerium ein neues Mitgliedschaftsmodell für die Kooperation von Sportvereinen im Ganzttag im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel (Anmerkung der Verwaltung!), um die

Kooperation von Schule und Sportverein weiter zu stärken“.

4. Gibt es Info-Veranstaltungen für Eltern und Kinder, wo entsprechende Angebote in der Ganztagsbetreuung erläutert werden?

„Siehe Punkt 1.

Hier werden bestehende Kommunikationswege der Schule genutzt.

Das vor jedem Schuljahr von Schulleitung und Träger gemeinsam entwickelte OGTS Konzept mit all seinen Modulen wird am Anfang eines jeden Schuljahres den Eltern und Kindern in unterschiedlichster Form (Elternabend, Elternbrief, Schnupperangebote, Schnupperzeiten) vorgestellt. Darunter fallen, wie alle anderen Angebote externer Partner, auch die Angebote der Sportvereine“.

5. Wie wurde die Zusammenarbeit mit den Trägern, den Schulen und den Vereinen konkret verbessert?

Stand: Grundsätzlich hat sich die Zusammenarbeit von Trägern, Schulen und Sportvereinen deutlich verbessert. Der große Wunsch der Träger nach einer Zusammenarbeit mit einem Sportverein deckt sich mit dem Interesse vieler Vereine, enger mit Schulen und Kitas zusammenzuarbeiten. Anfängliche Schwierigkeiten bei der Absprache der gemeinsamen Nutzung von Sportanlagen wurden durch eine Vielzahl von persönlichen Gesprächen der Partner (Sportsachbearbeiter der Bezirke, Schulleitungen, Trägervertreter, Koordinatoren, Vereinsvertreter) unterstützt und durch Informationsschreiben des Amtes für Schulentwicklung verbessert.

Maßnahmen:

- a) *Infoveranstaltungen für Multiplikatoren (Ganztagsmitarbeiter, Trägervertreter, Schulvertreter) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Schulentwicklung
Themen: Bewegung und Lernen, Zusammenarbeit mit externen Partnern (Sportvereine), Qualifizierungsmöglichkeiten, Aufgaben der Koordinierungsstelle der Sportjugend Köln*
- b) *regelmäßiger Austausch/regelmäßige Information der Netzwerkpartner*
- c) *4 spezielle Infoveranstaltungen für Vereine zur Arbeit mit und an Schulen*
- d) *vor Ort Betreuung der Vereine/Schulen/Träger durch die Koordinierungsstelle*
- e) *finanzielle Unterstützung der Vereine
2011-2012: 77.000 € für 77 OGTS-Projekte Kölner Sportvereine (LSB-Mittel)
Die Koordinierungsstelle der SJK akquirierte Landesmittel, um die direkte Arbeit der Sportvereine vor Ort zu unterstützen. 59 neue Kooperationen konnten so geschaffen werden, bestehende Kooperationen wurden unterstützt*
- f) *Qualifizierungsoffensive: finanzielle Unterstützung bei der Qualifizierung der Mitarbeiter in Schule und Verein*
- g) *Entwicklung von Handlungsleitfäden zur Arbeit von Vereinen im Ganztage in Kooperation mit den Fachverbänden (z.B. Leichtathletikverband,.....), Projekttag mit Fachverbänden (2012: Judoverband NRW)“.*

gez. Dr. Klein